

Der Nationale Finanzausgleich (NFA) und seine Herausforderungen

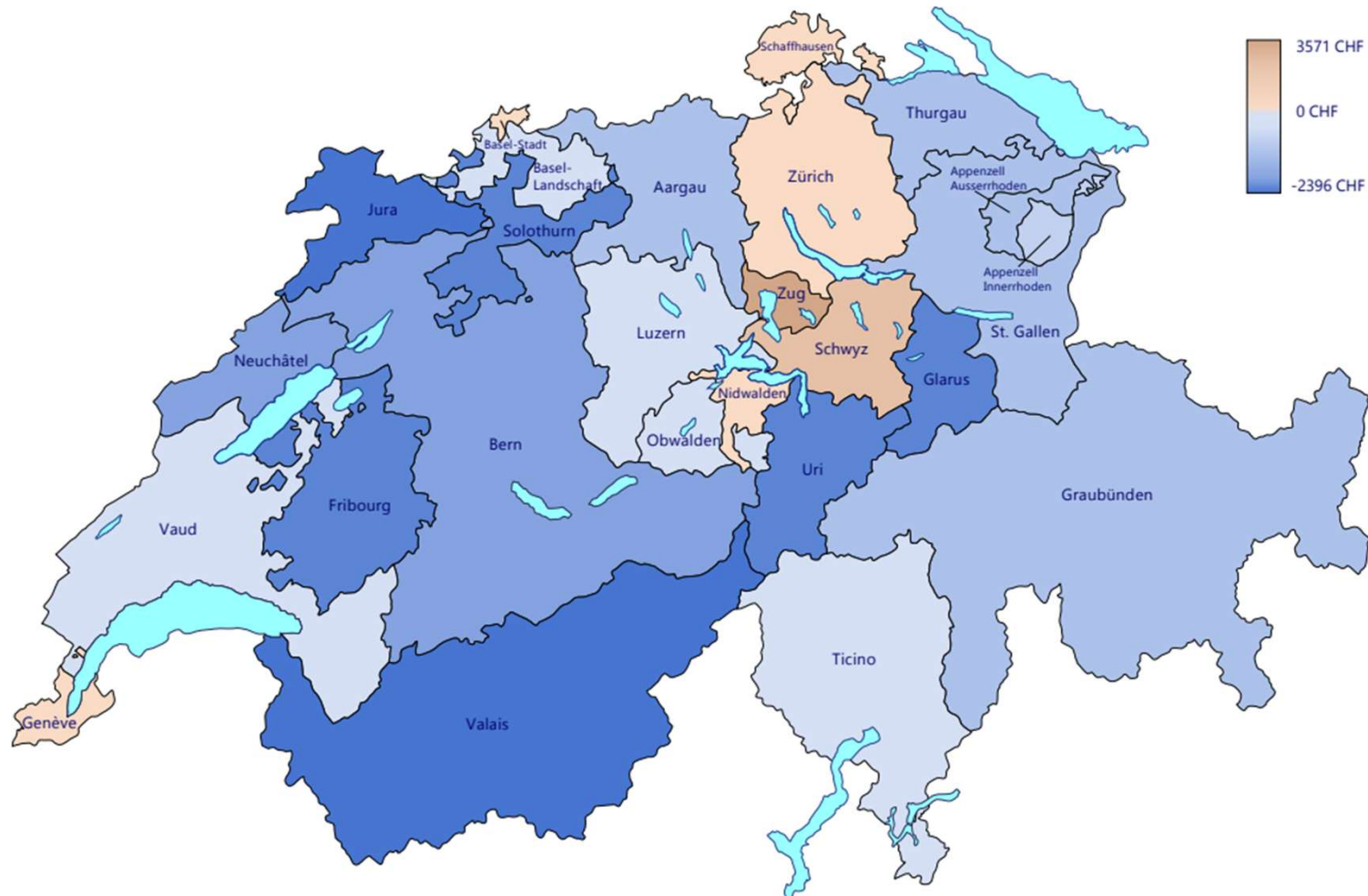
Regierungsratspräsident Dr. Anton Lauber

Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft und FDK-Vorstandsmitglied

Frühlingsanlass der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren
8. Mai 2026, Bern

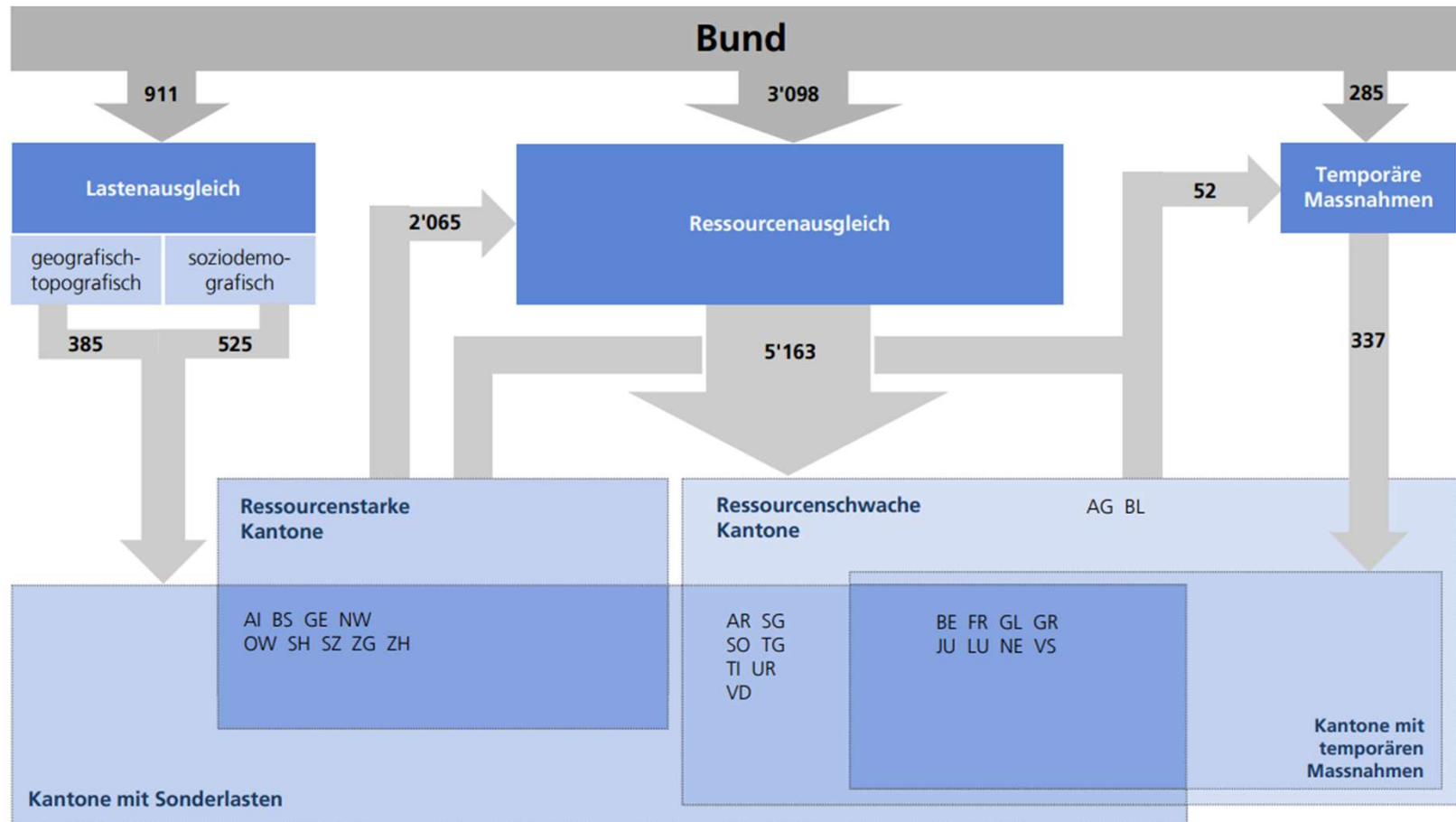
Der Finanzausgleich führt zu einfachen Ergebnissen...

Nettoausgleichszahlungen pro Kopf in CHF; Finanzausgleich 2026



... durch einen komplizierten Mechanismus.

Finanzausgleichszahlungen 2026 in Mio. CHF

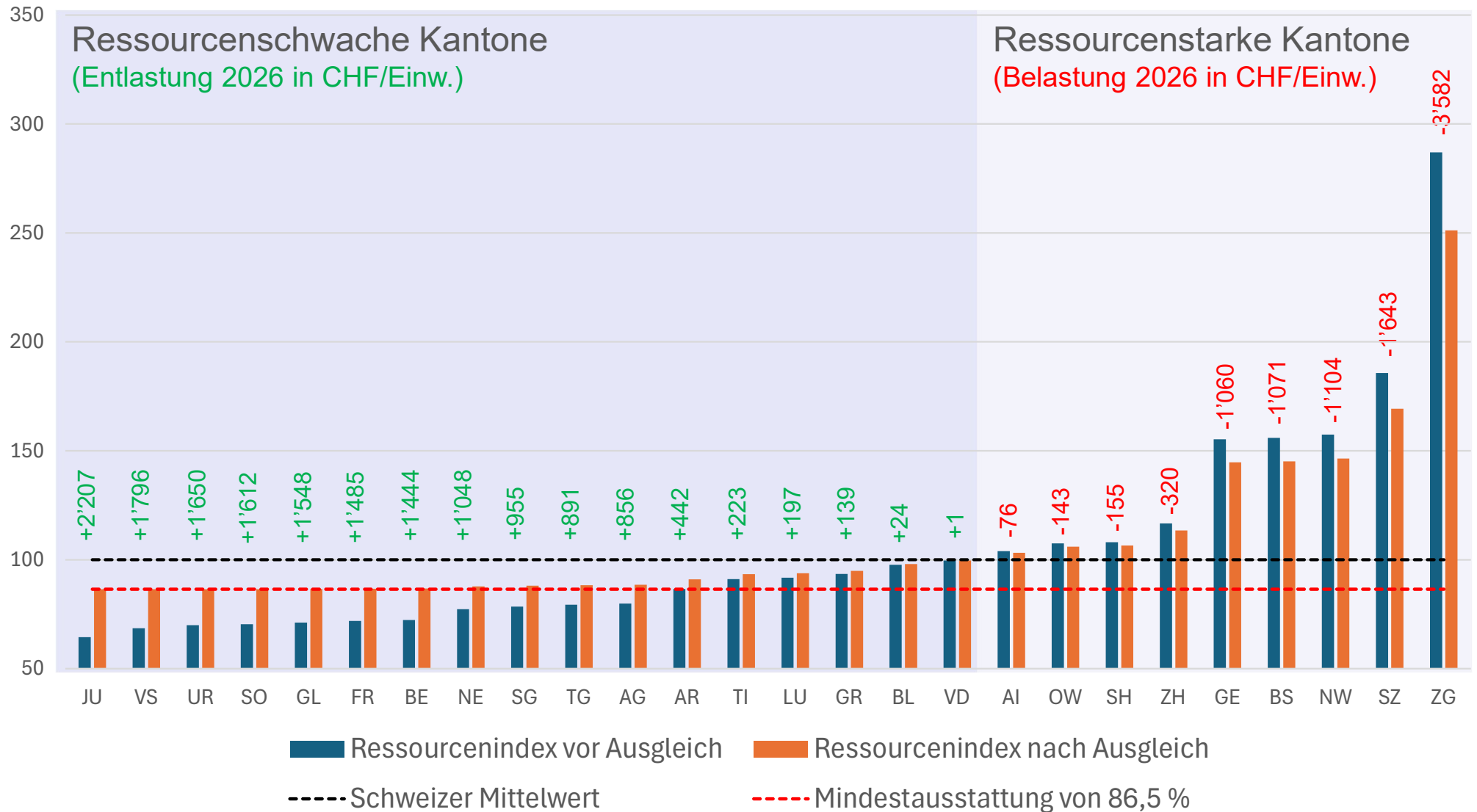


Grundlagen des NFA

Finanzföderalismus beruht auf Wettbewerb und Solidarität

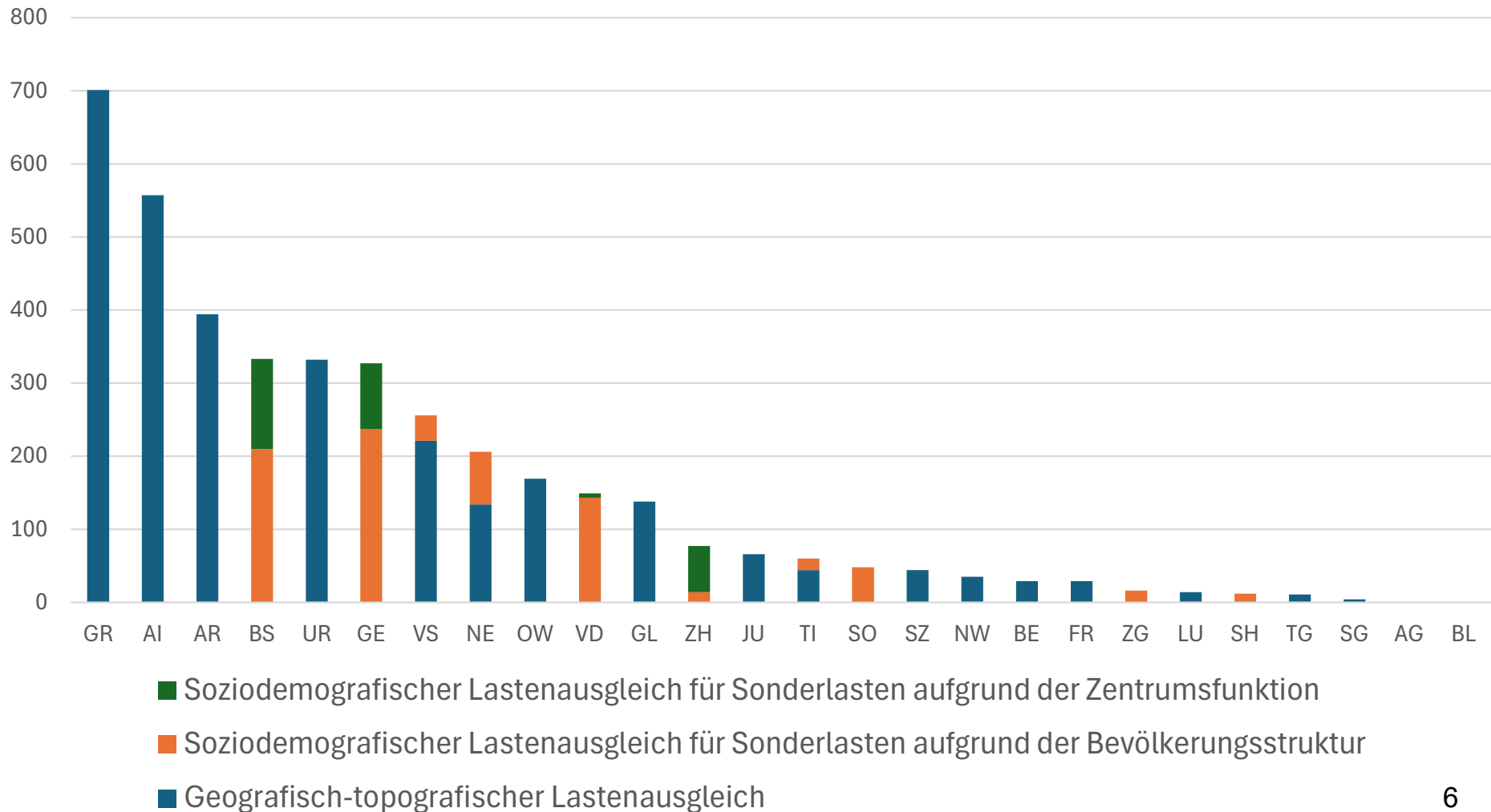
- Finanzausgleich basierend auf dem Solidaritätsprinzip:
 - Die wirtschaftlich starken Kantone und der Bund unterstützen die wirtschaftlich schwächeren Kantone
- Zwei Hauptziele:
 - Abbau von Disparitäten als Voraussetzung für Steuerwettbewerb
 - Mehr Finanzautonomie der Kantone
- Transparentes Ausgleichssystem mit Ressourcen- und Lastenausgleich
- Ausgleichszahlungen finanziert durch Bund (2/3) und Kantone (1/3)
- Zahlungen sind nicht zweckgebunden

Ressourcenausgleich



Lastenausgleich

Lastenausgleich 2026, in CHF pro Einw.



Stärken des NFA

- Klare Regeln und politische Steuerung basierend auf alle vier Jahre erstellte Wirksamkeitsberichte
- Ressourcenausgleich basiert auf dem Ressourcenpotenzial und nicht auf den Steuereinnahmen
- Zweckungebundene Zahlungen
- Einführung des Systems im Jahr 2008 verbunden mit Aufgabenentflechtung und damit Effizienzgewinne

Aktuelle Herausforderungen

- Unterschiedliche Bewertung des wünschbaren Masses an Umverteilung
 - Ressourcenausgleich: Entwicklung der Dotation und der Disparitäten
 - Lastenausgleich: Überprüfung der Indikatoren
- Bundesbeitrag an den Ressourcen- und Lastenausgleich aus finanzpolitischen Gründen unter Druck
- Aufgabenteilung Bund-Kantone
 - Trend zur Zentralisierung und stärkeren finanziellen Verflechtung
 - Projekt „Entflechtung 27“

Fokus des Wirksamkeitsberichts 2026–2029

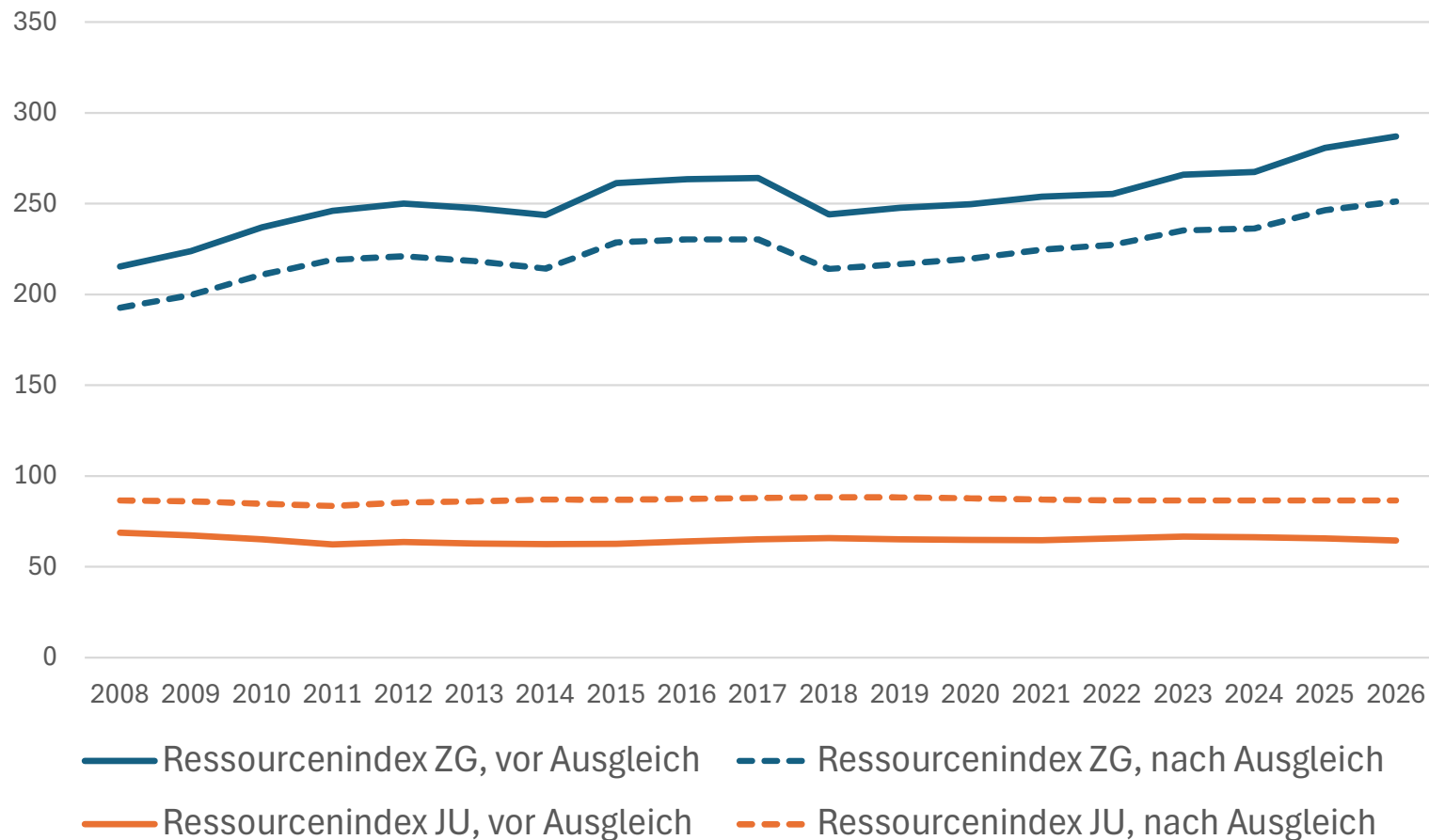
- Überprüfung des Lastenausgleichs
- Kriterien für die Mindestausstattung
- Auswirkungen der Steuerreformen
- Analyse der Disparitätenentwicklung

Herausgepickt: Disparitäten (1)

- NFA verfolgt explizit Ziel Disparitätenabbau
- **Kurzfristig:** durch Transferzahlungen
- **Langfristig:** mit Mitteln aus Finanzausgleich finanzielle Leistungsfähigkeit verbessern, indem **Steuerbasis** wächst
- Massnahmen zur Steigerung finanzielle Leistungsfähigkeit:
 - Steuersenkungen
 - Schuldenabbau
 - Ausgaben z.B. für Infrastrukturbauten

Herausgepickt: Disparitäten (2)

Ressourcenindexe des ressourcenstärksten und
-schwächsten Kantons



Beispiele Disparitätenreduktion

- Steuerbasis verbreitern:
 - Ansiedlung wertschöpfungsstarker Unternehmen
 - Förderung von KMU, Start-ups und Nachfolgefinanzierungen
 - Bessere Erreichbarkeit und digitale Infrastruktur
 - Weniger administrative Hürden
 - Gezielte Fachkräftepolitik
- Bildung, Arbeitsmarkt und Produktivität stärken
- Sonderlasten aktiv reduzieren
- Interkantonale Zusammenarbeit ausbauen
- Aufgaben- und Finanzierungsverantwortung entflechten
- Innerkantonale Disparitäten nicht vergessen
- Ausgabendisziplin und Wirkungsorientierung

Fazit

- System erfüllt verfassungsrechtliche Ausgleichsfunktion.
- Vertiefte Überprüfung im nächste Wirksamkeitsbericht.
- Verteilungskämpfe werden zunehmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Regierungsratspräsident Dr. Anton Lauber

Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft und FDK-Vorstandsmitglied

Frühlingsanlass der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren
8. Mai 2026, Bern